



Grüne: Fernbahn zum Flughafen zu teuer

In der Debatte um eine bessere Flughafenanbindung hat der grüne Landtagsabgeordnete Martin Runge davor gewarnt, allzu hohe Summen in eine Fernbahntrasse zu investieren. Die von Verkehrsminister Martin Zeil (FDP) vorgestellten Varianten kosteten allesamt mehrere hundert Millionen Euro, vielleicht seien sogar ein bis zwei Milliarden fällig. Profiteure seien aber nur geschätzte zwei bis drei Millionen Fahrgäste pro Jahr. "Auf etwa die gleiche Größenordnung an Fahrgästen kommen die Münchner S-, U- und Straßenbahnen und die Münchner Busse an einem einzigen Werktag", vergleicht Runge - da sei es durchaus angebracht, über Prioritäten nachzudenken.

Zweifel äußerte Runge auch an der Qualität der Studie, in der 90 Nah- und Fernverkehrsvarianten untersucht worden waren. Denn eine der verbliebenen aussichtsreichen Varianten - eine Expressverbindung durch die zweite S-Bahn-Stammstrecke zum Ostbahnhof und dann weiter auf S 8-Schienen ins Moos - sei mit den aktuellen Planungen für die Milliardenröhre gar nicht vereinbar. Darin ist nämlich vorgesehen, die Flughafenzüge direkt über einen Abzweig zum Leuchtenbergring zu schicken und so den Ostbahnhof zu umfahren. Die Fern- und Regionalbahnstation in Haidhausen gilt jedoch als unverzichtbarer Stopp für einen Airport-Express.

Dieses Problem ist auch dem CSU-Stadtrat Georg Kronawitter aufgefallen, der nun starke Indizien dafür sieht, dass an der zweiten Stammstrecke erneut "gravierende Umplanungen" erforderlich sind. Darüber, so Kronawitter, müssten sowohl der Stadtrat als auch die Bezirksausschüsse schleunigst informiert werden - spätestens bei der für Ende März angekündigten Sondersitzung zum Thema Südring/Zweiter Tunnel.dh

Quelle: Süddeutsche Zeitung
Nr.29, Donnerstag, den 05. Februar 2009 , Seite 38

Fenster schließen ✕